

**Geschäftsführung
Verkehrsausschuss**

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909

Fax : (0221) 221-24447

E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 28.09.2011

**Auszug
aus dem Entwurf der Niederschrift der 19. Sitzung des
Verkehrsausschusses vom 27.09.2011****öffentlich****4.12 Erneuerung von Lichtsignalanlagen - Einzelanlagen
hier: Beschluss aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom
11.05.2010, TOP 5.1
1732/2011**

RM Tull zeigt sich seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sehr unzufrieden mit dieser Vorlage, da sie die Einschätzung der Verwaltung, an einigen aufgeführten Bereichen aus wirtschaftlichen Gründen keinen Kreisverkehr errichten zu wollen, nicht nachvollziehen könne. Eine Betrachtung nur unter diesem Gesichtspunkt sei nicht richtig; vielmehr sollten Kreisverkehre auch aus verkehrlichen Gründen angelegt werden. Als Beispiel benennt sie den Hans-Böckler-Platz, die Leyendecker Straße und die Oskar-Jäger-Straße.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, erinnert daran, dass es für das vorliegende Erneuerungsprogramm, das insbesondere unter dem Aspekt der Wirtschaftlichkeit erarbeitet wurde, einen Auftrag des hiesigen Ausschusses gebe; gleichwohl dürfe natürlich die Verkehrssicherheit nicht vernachlässigt werden. Er stellt klar, dass die Verwaltung somit nur den Auftrag abgearbeitet habe. Es stünde dem Ausschuss natürlich frei, die Vorlage bzw. Einzelanlagen abzulehnen.

Ausschussvorsitzender Waddey moniert, dass die Erläuterungen zu den einzelnen Anlagen zu knapp bemessen seien. Dass „die Erstellung einer alternativen Betriebsform nicht wirtschaftlich sei“, reiche nach seinem Empfinden als Begründung nicht aus.

Herr Harzendorf erklärt, dass beispielsweise am Hans-Böckler-Platz zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit bereits Investitionen in ein neues Steuergerät und einen LED-Signalgeber getätigt wurden; somit sei die Anlage eines Kreisverkehrs zum jetzigen Zeitpunkt nicht wirtschaftlich.

RM Tull zeigt sich nicht in Gänze überzeugt; die von ihr benannten Beispiele würden sich aus verkehrlichen Gründen als Kreisverkehre anbieten.

BG Streitberger unterstreicht die Ausführungen von Herrn Harzendorf, dass hier einer Beschlusslage des Verkehrsausschusses nachgekommen wurde, nachdrücklich und ergänzt, dass es sich nicht um eine Prioritätenliste sondern im Grunde genommen um eine Zufallsauswahl handele.

SE Vietzke schließt sich der Kritik des Vorsitzenden an und merkt an, dass das Steuergerät am Hans-Böckler-Platz sicherlich durchaus ausgebaut und an anderer Stelle wieder eingebaut werden könne. Die in der Vorlage verwendeten Textbausteine seien unzureichend.

RM Möring äußert seine Auffassung, dass das beschlossene Programm Priorität genießen sollte, er sich jedoch auch vorstellen könnte, bei einigen Anlagen hiervon abzuweichen. Die Beratung in den Bezirksvertretungen sollte daher zunächst abgewartet werden.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage mit Wortbeiträgen zur Anhörung in die nachfolgenden Bezirksvertretungen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt